

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde der Rosa Luxemburg Stiftung,

mit diesem Newsletter möchten wir Sie über aktuelle Veranstaltungen und Aktivitäten der Rosa Luxemburg Stiftung Baden-Württemberg im Monat März 2020 informieren. Wir hoffen, dass unser Programm auf Ihr Interesse stößt und würden uns freuen, Sie bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Aktuelles zu unseren Veranstaltungen können Sie auch immer dem Veranstaltungskalender auf unserer Homepage entnehmen:

<http://bw.rosalux.de/aktuelle-veranstaltungen/>

Aktuelle Veranstaltungshinweise und Neuigkeiten finden Sie auch immer auf unserer Facebook-Seite und auf Twitter.

Facebook-Freund werden unter: <http://www.facebook.com/RLSBW> Folgen auf Twitter: @RLSBW

Mit freundlichen Grüßen,

Alexander Schlager &

Filippo Capezzone &

Slavko Stilinovic (Praktikant)

- für die Rosa-Luxemburg-Stiftung Baden-Württemberg -

1. Bildungsprogramm März bis April 2020
2. Veranstaltungen März 2020
3. 100 Jahre Kapp-Putsch. Reichsregierung im Exil in Stuttgart
4. Alternative Gesundheitspolitik: Erfahrungen aus Griechenland
5. Veranstaltungen gegen das Vergessen und gegen alte und neue Nazis
6. Neues & Publikationen aus der Rosa-Luxemburg-Stiftung

1. Bildungsprogramm März bis April 2020

Wir wünschen Ihnen eine interessante und anregende [Lektüre unseres Bildungsprogramms März bis April 2020](#) und würden uns freuen, Sie bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

2. Veranstaltungen März 2020

06.03.2020, 19:00 - 21:00 Uhr | Mannheim | SWK – Solidarischer Wohn- und Kulturraum | Fritz-Salm-Straße 10

[Incels - Zur Sprache und Ideologie eines Online-Kults](#)

Vortrag & Diskussion mit Veronika Kracher (Jungle World, Konkret, Neues Deutschland)

Veranstaltung in Kooperation mit INPUT Jugendbildung Mannheim

06.03.2020, 20:00 - 22:00 Uhr | Stuttgart | Württembergischer Kunstverein | Schlossplatz 2
[Smart City – Wohin geht der «Auspuff» der digitalen Netze?](#)

Vortrag & Diskussion mit Michael Reckordt (PowerShift Berlin)

Die Veranstaltung ist Teil der Veranstaltungsreihe [«Smart City – Smart Citizen?»](#), die vom Hannah-Arendt-Institut für politische Gegenwartsfragen Stuttgart (HAIS), attac Schorndorf, dem Bürgerprojekt Die AnStifter in Kooperation mit dem Württembergischen Kunstverein Stuttgart (WKV) und der Rosa-Luxemburg-Stiftung Baden-Württemberg organisiert wird.

12.03.2020, 19:00 - 21:00 Uhr | Tübingen | Epplehaus | Karlstraße 13
[Who cares? Über die unsichtbare Care-Arbeit und wer hinter ihr steckt](#)

Vortrag & Diskussion

Veranstaltung in Kooperation mit INPUT Jugendbildung Tübingen

15.03.2020, 17:00 - 19:00 Uhr | Gäufelden-Tailfingen | KZ Gedenkstätte
Hailfingen/Tailfingen | Hauptstr. 38

[«Der Schnee von gestern ist die Sintflut von heute. Die Einheit – eine Abrechnung»](#)

Lesung & Gespräch mit Daniela Dahn (Autorin)

Veranstaltung in Kooperation mit dem Haslacher Gesprächskreis, der KZ Gedenkstätte Hailfingen/Tailfingen e.V., Gegen Vergessen/Für Demokratie e.V. und der Buchhandlung Schäufele

16.03.2020, 17:00 - 18:00 Uhr | Stuttgart | Treffpunkt vor dem alten Bahnhofseingang (heute Metropol-Kino) | Bolzstraße 10, Nähe Schlossplatz

[100 Jahre Kapp-Putsch - Reichsregierung im Exil in Stuttgart](#)

Historische Stadtführung mit Erhard Korn (Vorsitzender der Rosa-Luxemburg-Stiftung Baden-Württemberg)

Die [Veranstaltungsreihe](#) findet in Kooperation statt mit der FrAKTION LINKE SÖS Piraten Tierschutz im Gemeinderat Stuttgart, dem DGB Stadtverband Stuttgart, dem Zukunftsforum Stuttgarter Gewerkschaften und dem Schmetterling Verlag

16.03.2020, 19:30 - 21:30 Uhr | Stuttgart | Württembergischer Kunstverein | Schlossplatz 2
[«Der Schnee von gestern ist die Sintflut von heute. Die Einheit – eine Abrechnung»](#)

Lesung & Gespräch mit Daniela Dahn (Autorin)

Eine Veranstaltung des Bürgerprojekts Die AnStifter in Kooperation mit dem Württembergischen Kunstverein und der Rosa-Luxemburg-Stiftung Baden-Württemberg

17.03.2020, 18:30 - 21:00 Uhr | Stuttgart | Willi-Bleicher-Haus, Raum 2, 1. OG | Willi-Bleicher-Straße 20

[Alternative Gesundheitspolitik: Erfahrungen aus Griechenland](#)

Podiums-/ Gesprächsrunde mit Andreas Xanthos (gr. Gesundheitsminister 2015-19), Stamatis Vardaros (gr. Gesundheitsministerium 2015-19), Harald Weinberg (MdB DIE LINKE), Nadja Rakowitz (Verein demokratischer Ärztinnen und Ärzte)

Veranstaltung in Kooperation mit ver.di Bezirk Stuttgart und dem Bündnis «Mehr Personal für unsere Krankenhäuser» - Region Stuttgart

17.03.2020, 20:00 - 22:00 Uhr | Tübingen | Club Voltaire | Haaggasse 26b

[«Der Schnee von gestern ist die Sintflut von heute. Die Einheit – eine Abrechnung»](#)

Lesung & Gespräch mit Daniela Dahn (Autorin)

Veranstaltung in Kooperation mit dem Club Voltaire

18.03.2020, 19:00 - 21:00 Uhr | Stuttgart | Clara-Zetkin-Haus | Gorch-Fock-Str. 26
[Die Systemkrise des westlichen Kapitalismus und warum er noch mehr Kriege will](#)
Diskussion & Vortrag mit Dr. Werner Rügemer (Publizist und freier Autor «Die Kapitalisten des 21. Jahrhunderts», Mitglied im wissenschaftlichen Beirat von attac)
Veranstaltung in Kooperation mit dem Clara-Zetkin-Haus

20.03.2020, 20:00 - 22:00 Uhr | Stuttgart-Untertürkheim | Kulturtreff im Julius-Lusser-Haus | Strümpfelbacher Straße 38
[Je dunkler die Nacht desto heller die Sterne](#)
Lesung: Peter Grohmann (Kabarettist und AnStifter) & Musik: Die MARBACHER
Veranstaltung in Kooperation mit dem Kulturtreff im Julius-Lusser-Haus und dem Schmetterling Verlag

21.03.2020, 17:00 - 20:00 Uhr | Kernen im Remstal | Museum unter der Y-Burg | Hindenburgstraße 24
[Film «Broken - A Palestinian Journey Through International Law»](#)
Regisseur Mohammed Alatar ist anwesend
Veranstaltung in Kooperation mit der Allmende Stetten, der Kernen-Masvingo-Gesellschaft e.V., dem AK Solidarische Welt und dem kommunalen Kino

22.03.2020, 11:00 - 13:00 Uhr | Kernen im Remstal | Museum unter der Y-Burg | Hindenburgstraße 24
[Konflikt Israel/Palästina – gibt es eine gerechte Lösung?](#)
Diskussion & Vortrag mit Andreas Zumach (früher Sprecher der bundesweiten Friedensbewegung & internationaler Korrespondent der taz bei der UNO in Genf)
Veranstaltung in Kooperation mit der Allmende Stetten, der Kernen-Masvingo-Gesellschaft e.V., dem AK Solidarische Welt und dem kommunalen Kino

24.03.2020, 18:30 - 19:30 Uhr | Stuttgart | Treffpunkt vor dem alten Bahnhofseingang (heute Metropol-Kino) | Bolzstraße 10, Nähe Schlossplatz
[100 Jahre Kapp-Putsch - Reichsregierung im Exil in Stuttgart](#)
Historische Stadtführung mit Erhard Korn (Vorsitzender der Rosa-Luxemburg-Stiftung Baden-Württemberg)
Die [Veranstaltungsreihe](#) findet in Kooperation statt mit der FrAKTION LINKE SÖS Piraten Tierschutz, dem DGB Stadtverband Stuttgart, dem Zukunftsforum Stuttgarter Gewerkschaften und dem Schmetterling Verlag

24.03.2020, 20:00 - 22:00 Uhr | Stuttgart | Kino CINEMA | Königstraße 22
[100 Jahre Kapp-Putsch - Reichsregierung im Exil in Stuttgart](#)
Lesung & Gespräch mit Klaus Gietinger
Die [Veranstaltungsreihe](#) findet in Kooperation statt mit der FrAKTION LINKE SÖS Piraten Tierschutz, dem DGB Stadtverband Stuttgart, dem Zukunftsforum Stuttgarter Gewerkschaften und dem Schmetterling Verlag

24.03.2020, 19:00 - 21:00 Uhr | Mannheim | JUZ «Friedrich Dürr» in Selbstverwaltung | Käthe-Kollwitz-Str. 2-4
[Die internationale Rechte und ihre Hetze gegen George Soros](#)
Vortrag & Diskussion mit Benjamin Horvath
Veranstaltung in Kooperation mit INPUT Jugendbildung Mannheim

3. 100 Jahre Kapp-Putsch. Reichsregierung im Exil in Stuttgart

Montag, 16.03.2020, Dienstag 24.03.2020

Aus Anlass des 100. Jahrestages des Kapp-Putsch

Am 13. März 2020 jährt sich der Putschversuch von Deutschnationalen, Generälen der Reichswehr und Freikorps gegen die im November 1918 geschaffene Republik, der heute als «Kapp-Putsch» bekannt ist. Obwohl der Putsch an den Rand des Bürgerkriegs führte und die Regierung zur Flucht nach Stuttgart zwang, konnte er nach wenigen Tagen niedergeschlagen werden. Der Kapp-Putsch und sein Jahrestag stehen exemplarisch als Warnung vor der Gefahr durch antidemokratische Kräfte. Zugleich erinnert seine Niederwerfung auch daran, wie ein geeintes Vorgehen der Arbeiterbewegung die Gefahr bannen konnte: Der größte Streik, den Deutschland je gesehen hat erstickte den Putsch nach 5 Tagen im Keim. Zugleich gilt es mahnend daran zu erinnern, dass bereits kurz nach der Beendigung des Putsches Reichsregierung zusammen mit den Truppen, die geputscht hatten die Verteidiger der Republik - wie z.B. die «Rote Ruhrarmee» - blutig niederschlugen und so die Arbeiterbewegung nachhaltig schwächten. Mit zwei historischen Stadtführungen und einer Lesung (an einem historischem Veranstaltungsort) wollen wir die Geschehnisse um den Kapp-Putsch ins Bewusstsein bringen und auch die Bezüge zu Stuttgart herausarbeiten.

Mo., 16. März 2020, 17:00 - 18:00 Uhr | Der Kapp-Putsch in Stuttgart Stadtführung Mit Erhard Korn (Vorsitzender der RLS Ba-Wü)

Treffpunkt vor dem alten Bahnhofseingang (heute Metropol-Kino) in der Bolzstraße 10 Nähe Schlossplatz

Di., 24. März 2020, 18:30 - 19:30 Uhr | Der Kapp-Putsch in Stuttgart Stadtführung Mit Erhard Korn (Vorsitzender der RLS Ba-Wü)

Treffpunkt vor dem alten Bahnhofseingang (heute Metropol-Kino) in der Bolzstraße 10 Nähe Schlossplatz

Vor dem «Kapp-Putsch» floh die Reichsregierung Ebert-Noske am 15.3.1919 nach Stuttgart, wo im Kunstgebäude am Schlossplatz auch die Nationalversammlung tagen musste und Stuttgart zum «politischen Mittelpunkt Deutschlands» wurde. Während Einwohnerwehren, Bürgerpartei sowie die meisten Offiziere den Putsch unterstützten, verteidigte die Stuttgarter Gewerkschaften und Arbeiterparteien die Republik durch einen Generalstreik und bildeten einen «Arbeiterrat Groß-Stuttgart».

Anmeldung zu den Führungen erbeten unter: bawue@rosalux.org

Di., 24. März 2020, 20:00 bis 22:00 Uhr | Kapp-Putsch 1920 - Abwehrkämpfe - Rote Ruhrarmee Lesung & Gespräch Mit Klaus Gietinger (Sozialwissenschaftler, Autor, Filmemacher)

Kino CINEMA, Königstraße 22, 70173 Stuttgart

Der Autor und Filmemacher Klaus Gietinger trägt aus seinem eben erschienenen Buch zum Kapp-Putsch vor. Dort zeichnet er die Geschichte des Umsturzversuchs nach und liefert bislang kaum bekannte Fakten und Hintergründe. Es ist ein fast vergessenes Kapitel deutscher Geschichte, das jedoch fast so wichtig erscheint, wie die Novemberrevolution 1918. Über die historische Rekonstruktion hinaus ordnet der Autor den Kapp-Putsch ein als «die letzte vergebene Chance, zu einer gesicherten Demokratie zu kommen, die eines nicht haben durfte,

eine ihr feindlich gesinnte Armee und Verwaltung. Es war auch die letzte Chance der Arbeiterbewegung, zu ihrem Recht zu kommen.»

Klaus Gietinger ist Drehbuchautor, Filmregisseur und Sozialwissenschaftler. Er ist Autor zahlreicher Bücher. In seinem Buch «Eine Leiche im Landwehrkanal» brachte er wichtige Fakten zu den Hintergründen der Ermordung von Rosa Luxemburgs zutage.

Der Marquardtbaum am Schlossplatz, der heute u.a. das CINEMA beherbergt, war früher das Hotel am alten Hauptbahnhof, in dem viele Mitglieder, der nach Stuttgart geflohenen Reichsregierung untergebracht waren. Zu Beginn der Veranstaltung wird Journalist und Stadtfleaneur Joe Bauer kurz die Geschichte des Veranstaltungsortes darstellen.

Veranstaltung in Kooperation von Rosa-Luxemburg-Stiftung Baden-Württemberg, Die FrAKTION LINKE SÖS Piraten Tierschutz, DGB Stadtverband Stuttgart, Zukunftsforum Stuttgarter Gewerkschaften, Schmetterling Verlag.

4. Alternative Gesundheitspolitik: Erfahrungen aus Griechenland

Podiums-/ Gesprächsrunde mit

- Andreas Xanthos, gesundheitspolitischer Sprecher von Syriza im griechischen Parlament, griechischer Gesundheitsminister von 2015-2019
- Stamatias Vardaros, Syriza, war bis 2019 im griechischen Gesundheitsministerium Koordinator für die Reform der Primärversorgung
- Harald Weinberg, MdB DIE LINKE, Sprecher für Krankenhauspolitik und Gesundheitsförderung/Prävention
- Nadja Rakowitz, Geschäftsführerin des Vereins demokratischer Ärztinnen und Ärzte, seit vielen Jahren engagiert in der Solidaritätsarbeit für Griechenland

Nach dem Wahlsieg im Januar 2015 übernahm Syriza das Gesundheitsministerium und damit die Verantwortung für ein Gesundheitssystem in tiefer Krise. Infolge der Austeritätspolitik waren Millionen Menschen ausgeschlossen, weil sie keine Krankenversicherung mehr hatten. Die öffentliche Gesundheitsversorgung war ökonomisch ausgeblutet und lag am Boden. Trotz widrigster Bedingungen ist es unter dem damaligen Gesundheitsminister Andreas Xanthos gelungen, einen Politikwechsel einzuleiten, der substanzielle Verbesserungen für die griechische Bevölkerung gebracht hat. Neben einem umfassenden Zugang zur Gesundheitsversorgung sowie der Stabilisierung des öffentlichen Gesundheitssystems wurde die Primärversorgung grundlegend reformiert.

Bei der Veranstaltung berichten Andreas Xanthos über die Erfahrungen der Syriza-Regierung in Griechenland: Wie konnten Verbesserungen trotz des EU-Spardiktats durchgesetzt werden? Wie genau sahen die Reformen aus, welche Probleme und Konflikte gab es darum? Welche realen Veränderungen haben sie bewirkt? Wo gibt es noch Reformbedarf? Was passiert nach der Regierungsübernahme durch die rechts-konservative Nea Dimokratia mit den Reformprojekten? Nadja Rakowitz und Harald Weinberg ergänzen die Berichte aus der Perspektive der deutschen Linken: Was für eine Rolle spielten die Solidaritätsbewegungen in Griechenland und Deutschland in der Krise der Gesundheitsversorgung und welche Bedeutung hatte die deutsche Gesundheitspolitik?

Begrüßung und Anmerkungen zur Situation von Kliniken/Pflege und Personal in Baden-Württemberg: Marc Kappler, ver.di-Gewerkschaftssekretär Fachbereich Gesundheit & Soziales

Veranstaltung in Kooperation mit ver.di Bezirk Stuttgart und dem Bündnis «Mehr Personal für unsere Krankenhäuser» - Region Stuttgart

5. Veranstaltungen gegen das Vergessen und gegen alte und neue Nazis

Wie Ihnen vielleicht bei der Durchsicht der Termine aufgefallen ist, enthalten die Monate März aber auch der April eine Vielzahl von Veranstaltungen zu Themen des Antifaschismus. Angesichts der gegenwärtigen politischen Bedrohung von Rechts und angesichts des 75. Jahrestages der Befreiung vom Faschismus, die diesen Veranstaltungen eine besondere Bedeutung verleiht, möchten wir sie hier noch einmal gesondert zusammenfassen.

Da sind zum Einen zwei wichtige Erinnerungspolitische Veranstaltungen im April in Tübingen und Stuttgart, die den Blick auf dem Kampf um die Anerkennung einer Opfergruppe des NS-Regimes richtet, auf die sogenannten "Asozialen" und "Berufsverbrecher".

29.04.2020, 20:00 - 22:00 Uhr | Tübingen | Gemeindehaus Lamm, gr. Saal im 1. OG | Am Markt 7

[«Asoziale» und «Berufsverbrecher» - bislang ignorierte KZ-Opfer und der Kampf um ihre Anerkennung](#)

Vortrag & Diskussion mit Prof. Dr. Frank Nonnenmacher, Frankfurt a. M.; Moderation: Anika Taschke (Referentin für Zeitgeschichte und historisch-biographisches Lernen, Rosa-Luxemburg-Stiftung)

Veranstaltung in Kooperation mit dem Verein Lern- und Dokumentationszentrum zum Nationalsozialismus e.V. (LDNS) und der Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes - Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten VVN-BdA Tübingen-Mössingen

30.04.2020, 19:00 - 21:00 Uhr | Stuttgart | Lern- und Gedenkort Hotel Silber | Dorotheenstr. 10

[Ignorierte KZ-Opfer – 75 Jahre nach der Befreiung Wer sind sie? Warum fordert eine Initiative ihre Anerkennung? Was wurde erreicht?](#)

Vortrag & Diskussion mit Prof. Dr. Frank Nonnenmacher (Frankfurt a. M.); Ingrid Bauz, Sigrid Brüggemann (Stuttgart); Moderation: Anika Taschke (Referentin für Zeitgeschichte und historisch-biographisches Lernen, Rosa-Luxemburg-Stiftung)

Eine Veranstaltung von: Initiative Lern- und Gedenkort Hotel Silber, Haus der Geschichte Baden-Württemberg, Mauthausen Komitee Stuttgart, Rosa-Luxemburg-Stiftung und Rosa-Luxemburg-Stiftung Baden-Württemberg

Der Kulturtreff im Julius-Lusser-Haus erinnert in einer Lesung mit Musik an den Stuttgarter Antifaschisten Friedrich Schlotterbeck.

20.03.2020, 20:00 - 22:00 Uhr | Stuttgart-Untertürkheim | Kulturtreff im Julius-Lusser-Haus | Strümpfelbacher Straße 38

[Je dunkler die Nacht desto heller die Sterne](#)

Lesung: Peter Grohmann (Kabarettist und AnStifter) & Musik: Die MARBACHER

Veranstaltung in Kooperation mit dem Kulturtreff im Julius-Lusser-Haus und dem Schmetterling Verlag

Der Haslacher Gesprächskreis veranstaltet in Kooperation mit der RLS einen Workshop "Strategien gegen Rechts - Vom Umgang mit den «neuen» Rechten" am 25. April mit Friedrich Burschel (Referent Neonazismus und Strukturen der Rosa-Luxemburg-Stiftung).

25.04.2020, 10:00 - 18:00 Uhr | Herrenberg | Jugendhaus Herrenberg | Schießmauer 20
[Strategien gegen Rechts - Vom Umgang mit den «neuen» Rechten](#)

Workshop mit Fritz Burschel

Veranstaltung in Kooperation mit dem Haslacher Gesprächskreis

Im Rahmen des Jugendbildungsprogramms wird eine ganze Reihe von interessanten Abendveranstaltungen angeboten:

06.03.2020, 19:00 - 21:00 Uhr | Mannheim | SWK – Solidarischer Wohn- und Kulturraum | Fritz-Salm-Straße 10

[Incels - Zur Sprache und Ideologie eines Online-Kults](#)

Vortrag & Diskussion mit Veronika Kracher (Jungle World, Konkret, Neues Deutschland)

Veranstaltung in Kooperation mit INPUT Jugendbildung Mannheim

24.03.2020, 19:00 - 21:00 Uhr | Mannheim | JUZ «Friedrich Dürr» in Selbstverwaltung | Käthe-Kollwitz-Str. 2-4

[Die internationale Rechte und ihre Hetze gegen George Soros](#)

Vortrag & Diskussion mit Benjamin Horvath

Veranstaltung in Kooperation mit INPUT Jugendbildung Mannheim

Für kurz Entschlossene möchten wir noch auf den Vortrag nächste Woche des Haslacher Gesprächskreises in Böblingen hinweisen zur «Faschisierung der Gesellschaft»:

27.02.2020, 19:00 - 21:00 Uhr | Böblingen | FREIRAUM Böblingen | Ida Ehre-Platz 3

[Die Faschisierung der Gesellschaft - Beobachtungen aus Politik und Alltag](#)

Vortrag & Diskussion mit Prof. Dr. Klaus Peter Weber

Veranstaltung in Kooperation mit dem Haslacher Gesprächskreis

6. Neues & Publikationen aus der Rosa-Luxemburg-Stiftung

[Lust auf Sozialismus!](#) (Broschüre)

Lust auf Sozialismus und Zukunft? Wie in diesen dystopischen Zeiten noch von Sozialismus reden? Der Kapitalismus frisst Zukunft – während die Krisen unserer Zeit immer brennender werden, scheint ihre Lösung immer unwahrscheinlicher. Rasende ökologische Zerstörung, eskalierende militärische Konflikte und der Aufstieg rechter Kräfte stellen die Zukunft selbst infrage. Dass die planetarischen Grenzen erreicht sind, verengt den zeitlichen Horizont für linke Alternativen. Immer mehr Menschen erkennen, dass eine Katastrophe droht, wenn sich Ökonomie und Gesellschaft nicht radikal verändern – Fridays for Future und die globalen Klimastreiks stehen dafür. Manchmal können wir uns das Ende der Welt besser vorstellen als das Ende des Kapitalismus (Fredric Jameson).

[Landeskompetenzen für Maßnahmen der Mietpreisregulierung](#) (Studie)

Seit die rot-rot-grüne Landesregierung in Berlin angekündigt hat, mit dem sogenannten Mietendeckel die Mieten der Bundeshauptstadt zu begrenzen, ist eine rege Debatte über seine Rechtmäßigkeit entfacht. Einen Beitrag zur juristischen Klärung leistet das jetzt vorliegende Rechtsgutachten, das die Rosa-Luxemburg-Stiftung bei Fischer-Lescano/Gutmann/Schmid in Auftrag gegeben hat. Knackpunkt der juristischen Auseinandersetzung ist die Frage nach den Bundes- und Landeskompetenzen und deren gegenseitiger Begrenzung.

[Rosa Luxemburg: Der zündende Funke der Revolution](#) (Broschüre)

Das vorliegende Buch ist eine Zusammenstellung bereits veröffentlichter Essays, die einzelne bekannte oder noch unbekannte Aspekte des Denkens von Rosa Luxemburg erhellen bzw. neu beleuchten. Mehrere der hier zusammengetragenen Artikel untersuchen die philosophische Dimension ihrer Schriften.

[Warum der Sozialismus internationalistisch sein muss](#) (Essay)

Unter marxistischen Vordenker*innen gibt es nur wenige, die sich einer internationalistischen Agenda des Sozialismus so sehr verpflichtet fühlten wie Rosa Luxemburg. Sie war jüdisch, polnisch und deutsch, aber ihr einziges «Mutterland» war die Sozialistische Internationale. Zumindest in einem ihrer Texte nähert sich Luxemburg dem Problem in viel offenerer und dialektischer Weise: in der Einleitung der 1905 erschienenen Aufsatzsammlung «Internationalismus und Klassenkampf».

Rosa Luxemburg Stiftung Baden-Württemberg
Forum für politische Bildung und Kultur e.V.
Ludwigstr. 73A | 70176 Stuttgart
Tel. 0711 99 79 70 -90
www.rls-bw.de | www.rosalux.de | bawue@rosalux.org

Die Zeitschrift «LuXemburg» oder andere Publikationen kostenfrei abonnieren bzw. bestellen:
Aleksandra Kulesza | Tel. 030 44310-463 | Fax -122 | bestellung@rosalux.de

»LuXemburg« - Die Zeitschrift der Rosa-Luxemburg-Stiftung:
www.zeitschrift-luxemburg.de